



**Verordnung über das Aufnahmeverfahren vor der Zulassung
für das Masterstudium
Media and Convergence Management
an der Universität Klagenfurt (MCM-VO)**

Das Rektorat der Universität Klagenfurt erlässt gemäß § 63a Abs. 8 Universitätsgesetz (BGBl. I 120/2002 in der geltenden Fassung, im Folgenden: UG) nach Einholung der Stellungnahme des Senats folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt für alle Studienwerberinnen und Studienwerber für das Masterstudium Media and Convergence Management unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit.
- (2) Von dieser Verordnung ausgenommen sind:
 1. Studienwerberinnen und Studienwerber, die bereits einmal zum Masterstudium Media and Convergence Management an der Universität Klagenfurt zugelassen waren und deren Zulassung aus einem der in § 68 Abs. 1 Z 1 oder 2 UG genannten Gründe erloschen ist;
 2. Studienwerberinnen und Studienwerber, die eine befristete Zulassung gemäß § 63 Abs. 5 Z 1 UG aufgrund eines transnationalen EU-, staatlichen oder universitären Mobilitätsprogrammes anstreben;
 3. Studienwerberinnen und Studienwerber, die das Bachelorstudium
 - a. International Business and Economics,
 - b. Digital Media, Culture, and Communication (DMC²) oder
 - c. Robotics and Artificial Intelligencean der Universität Klagenfurt abgeschlossen haben und eine Zulassung zum Masterstudium Media and Convergence Management anstreben.

§ 2 Anzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger

- (1) Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger pro Studienjahr wird für das ausschließlich in englischer Sprache angebotene Masterstudium Media and Convergence Management mit 35 festgelegt.
- (2) Eine geringfügige Überschreitung der jeweils festgelegten Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger ist zulässig.

§ 3 Allgemeines und Zuständigkeiten

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Media and Convergence Management erfolgt gemäß dem im Folgenden geregelten Aufnahmeverfahren.
- (2) Das Aufnahmeverfahren findet einmal pro Studienjahr für den Studienbeginn in den drei auf das Aufnahmeverfahren folgenden Semestern statt.
- (3) Die Fristen des Aufnahmeverfahrens werden auf der Webseite (<https://www.aau.at/studium/studienorganisation/zulassung/aufnahmeverfahren/>) der Universität Klagenfurt veröffentlicht.
- (4) Das in § 5 festgelegte Verfahren wird in mehreren zeitlich versetzten Tranchen durchgeführt. Die Fristenläufe der einzelnen Tranchen sowie die in jeder Tranche zu vergebenden Studienplätze werden auf der Website der Universität Klagenfurt veröffentlicht. Die Zahl der in jeder Tranche zu vergebenden Studienplätze ist so festzulegen, dass in Summe die gemäß § 2 festgelegte Zahl an Studienplätzen erreicht wird.
- (5) Die zuständige Studienprogrammleiterin beziehungsweise der zuständige Studienprogrammleiter beauftragt ein Aufnahmekomitee von mindestens drei fachlich geeigneten Personen, welches die Evaluierung der Bewerbungen durchführt. An den Sitzungen des Aufnahmekomitees nimmt eine Auskunftsperson aus der Studien- und Prüfungsabteilung teil.

§ 4 Teilnahmevoraussetzungen und Kostenbeitrag

- (1) Voraussetzung für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren ist das Vorliegen der allgemeinen Universitätsreife gemäß § 64 Abs. 3 UG, die rechtzeitige Registrierung für das Aufnahmeverfahren unter Beifügung der erforderlichen Dokumente und die Bezahlung eines Kostenbeitrages.
- (2) Die Studienwerberinnen und Studienwerber haben sich mit einem vom Rektorat jährlich festzusetzenden Beitrag an den Kosten, die im Zuge der Durchführung des Aufnahmeverfahrens entstehen, zu beteiligen. Der Kostenbeitrag darf das Dreifache des Studierendenbeitrages gemäß § 38 Abs. 2 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz (BGBl. I Nr. 45/2014 in der geltenden Fassung) nicht übersteigen.
- (3) Die Höhe des Kostenbeitrages für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren sowie die Zahlungsfrist werden auf der Website der Universität Klagenfurt veröffentlicht. Die Zahlungsfrist ist eine Fallfrist, die nicht erstreckt oder nachgesehen wird.
- (4) Der vollständige Betrag muss innerhalb der festgelegten Frist mittels des von der Universität Klagenfurt zur Verfügung gestellten ePayment-Angebotes bezahlt werden. Die dafür erforderlichen Informationen werden im Rahmen der Registrierung im Bewerbungsportal bekannt gegeben.
- (5) Sollte der Beitrag nicht innerhalb der festgelegten Frist am Konto der Universität Klagenfurt einlangen oder der Studienwerberin beziehungsweise dem Studienwerber nicht

zuordenbar sein, scheidet die Studienwerberin beziehungsweise der Studienwerber aus dem Aufnahmeverfahren aus.

- (6) Bezahlte Beiträge können ausnahmslos nicht rückerstattet werden. Nicht zuordenbare Beiträge werden ebenso wie Doppeleinzahlungen nicht rückerstattet.

§ 5 Ablauf des Aufnahmeverfahrens

- (1) Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb der gemäß § 3 Abs. 3 veröffentlichten Fristen im Bewerbungsportal der Universität Klagenfurt hochzuladen.
- (2) Die Bewerbungsunterlagen werden durch die Mitglieder des Aufnahmekomitees und die Studien- und Prüfungsabteilung auf Vollständigkeit sowie Erfüllung der formalen Kriterien (§ 7) und persönlichen Voraussetzungen (§ 8) geprüft.
- (3) Im Anschluss an die Sichtung der Bewerbungsunterlagen wird eine Liste von Studienwerberinnen und Studienwerbern, die vom Komitee als für das Masterstudium Media and Convergence Management geeignet angesehen werden, erstellt. Diese Studienwerberinnen und Studienwerber werden daraufhin zu einem allfälligen persönlichen Gespräch (s. § 6 Abs. 4) mit Mitgliedern des Aufnahmekomitees eingeladen. Das persönliche Gespräch kann gegebenenfalls auch als Videokonferenz durchgeführt werden.
- (4) Sofern ein persönliches Gespräch durchgeführt wird, entscheidet über Anträge auf eine abweichende Prüfungsmethode gemäß § 71b Abs. 7 Z 5 UG das für die Lehre zuständige Mitglied des Rektorats.
- (5) Auf der Basis der Evaluierung der eingereichten Unterlagen und des allfälligen persönlichen Gespräches erstellt das Aufnahmekomitee eine Liste, in der die Studienwerberinnen und Studienwerber nach ihrer Qualifikation gereiht werden. Diese Liste wird dem Rektorat übermittelt.
- (6) Die Studien- und Prüfungsabteilung informiert in Absprache mit der Studienprogrammleiterin beziehungsweise dem Studienprogrammleiter und dem Rektorat die Studienwerberinnen und Studienwerber über das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens.
- (7) Die Studienprogrammleiterin beziehungsweise der Studienprogrammleiter ist berechtigt, bis spätestens vor Beginn der Registrierungsfrist beziehungsweise der Registrierungsfrist der ersten Tranche (s. § 3 Abs. 4) festzulegen, dass die Durchführung des persönlichen Gespräches (s. Abs. 3) für alle Studienwerberinnen und Studienwerber des Aufnahmeverfahrens entfällt.

§ 6 Nähere Bestimmungen zu den einzelnen Verfahrensschritten

- (1) **Einreichung der Bewerbungsunterlagen:** Diese müssen innerhalb der angegebenen Fristen im Bewerbungsportal der Universität Klagenfurt hochgeladen werden. Zum Nachweis der formalen Kriterien (§ 7) und der persönlichen Voraussetzungen (§ 8) sind jedenfalls folgende Dokumente anzuschließen:

1. Je nach Festlegung der Studienprogrammleiterin beziehungsweise des Studienprogrammleiters ein schriftliches oder audiovisuelles Motivationsdokument in Englisch, in dem die Studienwerberin beziehungsweise der Studienwerber darlegt, warum sie beziehungsweise er eine Zulassung zu diesem Masterstudium anstrebt. Die Festlegung, welche Art von Motivationsdokument beizubringen ist, hat durch die Studienprogrammleiterin beziehungsweise den Studienprogrammleiter vor Beginn der Registrierungsfrist durch Veröffentlichung auf der Webseite zu erfolgen.
 2. Ein aktueller Lebenslauf in Englisch, welcher Angaben zu Ausbildung, Erstsprache(n) und Fremdsprachenkenntnissen beinhalten muss.
 3. Ein Nachweis über den Abschluss eines im Curriculum definierten fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung gemäß § 64 Abs. 3 UG (im Folgenden als „Grundstudium“ bezeichnet). Liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Studienabschluss vor, ist der Nachweis über bereits erbrachte Studienleistungen in Form einer Abschrift der Studiendaten (Transcript of Records) und des zugehörigen Curriculums in deutscher oder englischer Sprache vorzulegen.
 4. Eine Aufstellung über die Noten der absolvierten Prüfungen des Grundstudiums (Transcript of Records).
 5. Ein Nachweis über die Englischkenntnisse der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers gemäß § 7 Abs. 2.
 6. Ein Nachweis über die Identität und die Nationalität der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers.
 7. Ein Nachweis von 16 ECTS-Anrechnungspunkten aus kommunikationswissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Fächern, die an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung erworben wurden, wobei mindestens 8 ECTS-Anrechnungspunkte aus einem der genannten Fachbereiche stammen müssen.
 8. Bestehen Zweifel an der Echtheit oder der inhaltlichen Richtigkeit von Unterlagen, mit denen die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen nachgewiesen wird, oder an der Identität der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers oder reichen die vorgelegten Unterlagen für die Entscheidung nicht aus, können weitere Nachweise nachgefordert oder auch ein Feststellungsgespräch geführt werden.
- (2) Die gemäß Abs. 1 Z 3, 4 und 8 angeführten Dokumente sind unter Beachtung der jeweils geltenden Beglaubigungsvorschriften hochzuladen. Sollten die in Abs. 1 genannten Dokumente nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein, sind zusätzlich Übersetzungen durch eine allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Dolmetscherin beziehungsweise einen allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher vorzulegen.
- (3) Die **Evaluierung der Bewerbungsunterlagen** umfasst die Prüfung der formalen Kriterien

nach § 7 und der persönlichen Voraussetzungen nach § 8 durch das von der Studienprogrammleiterin beziehungsweise dem Studienprogrammleiter beauftragte Aufnahmekomitee und die Studien- und Prüfungsabteilung. Bei positivem Beschluss des Aufnahmekomitees wird die Studienwerberin beziehungsweise der Studienwerber gegebenenfalls (s. § 5 Abs. 3) zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

- (4) Die Einladung zum **persönlichen Gespräch** erfolgt via E-Mail. Es findet zwischen der Studienwerberin beziehungsweise dem Studienwerber und Mitgliedern des Aufnahmekomitees in englischer Sprache statt.
 1. Von den Studienwerberinnen und Studienwerbern werden im Rahmen des Gespräches Ausführungen zu den folgenden Themen erwartet:
 - a) Kurzdarstellung des Lebenslaufs;
 - b) Darstellung der Hauptinhalte des Grundstudiums;
 - c) Darlegung der Gründe, warum sie beziehungsweise er das Masterstudium Media and Convergence Management absolvieren möchte;
 - d) Darlegung der Gründe, warum der Abschluss des Masterstudiums Media and Convergence Management für die Zukunft der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers sinnvoll erscheint.
 2. Die Themen können durch Fragen des Aufnahmekomitees und der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers ergänzt werden.
- (5) Auf Basis der Evaluierung der eingereichten Unterlagen und des allfälligen persönlichen Gespräches erstellt das Aufnahmekomitee die gereichte Liste gemäß § 5 Abs. 5. Die gereichten Personen werden bis zur Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze im Wege der Studien- und Prüfungsabteilung dem Rektorat zur Zulassung zum Studium vorgeschlagen.
- (6) Die Studienwerberinnen und Studienwerber werden durch die Studien- und Prüfungsabteilung über das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens informiert. Die bis zur Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze gereichten Personen erhalten eine vorläufige Studienplatzzusage, welche von den Studienwerberinnen und Studienwerbern gemäß § 9 Abs. 1 anzunehmen ist. Sind alle Studienplätze gemäß dem Verfahren nach § 9 Abs. 1 und 2 vergeben, werden die verbleibenden Studienwerberinnen und Studienwerber über die Ablehnung ihrer Bewerbung verständigt.

§ 7 Formale Kriterien für die Zulassung zum Studium

- (1) Als formale Kriterien für die Zulassung gelten:
 1. Der Abschluss eines im Curriculum festgelegten fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Weiters sind Nachweise über die

Erfüllung der gegebenenfalls im Curriculum festgelegten qualitativen Zulassungsbedingungen vorzulegen. Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede können Ergänzungsprüfungen vorgeschrieben werden, die bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen sind;

2. Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS);
 3. Nachweis über die Identität und die Nationalität der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers.
- (2) Die geforderten Englischkenntnisse sind durch einen der in der Verordnung des Rektorats über weitere Nachweise der erforderlichen Sprachkenntnisse für die Zulassung zu Studien festgelegten oder durch die im Folgenden gelisteten Nachweise zu belegen:
1. Englischkenntnisse von Studienwerberinnen und Studienwerbern mit englischer Erstsprache oder Studienwerberinnen und Studienwerbern mit einem längeren Aufenthalt im englischsprachigen Ausland (z.B. Auslandssemester, Schuljahr im Ausland, Arbeitsverhältnis, etc.), die durch entsprechende Unterlagen (Arbeitsbestätigungen, Aufenthaltsbestätigungen etc.) unter Angabe des Zeitraums nachzuweisen sind.
 2. Sollten die Englischkenntnisse durch die in der Verordnung des Rektorats über weitere Nachweise der erforderlichen Sprachkenntnisse für die Zulassung zu Studien oder Z 1 festgelegten Nachweise nicht nachgewiesen werden, kann das Aufnahmekomitee ein Feststellungsgespräch mit der Studienwerberin beziehungsweise dem Studienwerber zur Ergründung der vorhandenen Sprachkompetenz durchführen. Dieses Gespräch kann auch als Videokonferenz durchgeführt werden. Die Bestätigung über ein erfolgreich geführtes Feststellungsgespräch darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als zwei Jahre sein. § 5 Abs. 4 ist anzuwenden.

§ 8 Persönliche Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium

Zu den persönlichen Voraussetzungen zählt zunächst die Motivation, warum die Studienwerberin beziehungsweise der Studienwerber die Zulassung zu diesem Masterstudium anstrebt. Diese wird mittels Evaluierung des Motivationsdokumentes durch das Aufnahmekomitee ergründet, in dem die Studienwerberin beziehungsweise der Studienwerber Antrieb, Ziele und Perspektiven der angestrebten Zulassung zum Masterstudium darlegt sowie erläutern muss, weshalb die Universität Klagenfurt als Ausbildungsinstitution gewählt wurde. Für die jeweilige Reihung der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers werden auch interpersonale und interkulturelle Fähigkeiten berücksichtigt. Zusätzlich wird das Leistungspotential anhand der bisherigen Studienleistungen im Grundstudium bewertet.

§ 9 Bestätigung des Studienplatzes

- (1) Die Studienwerberin beziehungsweise der Studienwerber hat die Annahme des Studienplatzes binnen 7 Tagen, gerechnet ab dem Tag der Versendung der vorläufigen Studienplatzzusage, im Bewerbungsportal zu bestätigen (Bestätigung der Studienplatzannahme).
- (2) Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Rückmeldung, so wird der Studienplatz an die Nächstgereichte beziehungsweise den Nächstgereichten vergeben. Diese beziehungsweise dieser wird per E-Mail informiert und muss ebenso innerhalb einer Frist von 7 Tagen die Annahme des Studienplatzes bestätigen.

§ 10 Zulassung zum Masterstudium

- (1) Die Zulassung der Studienwerberin beziehungsweise des Studienwerbers zum Studium ist in den auf das Aufnahmeverfahren folgenden drei Semestern innerhalb der Zulassungsfristen (gemäß § 61 UG) für das jeweilige Wintersemester beziehungsweise das jeweilige Sommersemester durchzuführen. Eine spätere Zulassung kommt nur nach positiver Absolvierung eines neuerlichen Aufnahmeverfahrens in Betracht.
- (2) Bei der Zulassung sind die in § 6 Abs. 1 Z 3 - 6 und 8 angeführten Dokumente im Original vorzulegen. Hinsichtlich der Dokumente gemäß § 6 Abs. 1 Z 3 - 5 und 8 gilt zusätzlich § 6 Abs. 2.

§ 11 Wiederholte Teilnahme am Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren ist unbeschränkt wiederholbar. Bewerbungen von Studienwerberinnen und Studienwerbern, die in einer frühen Tranche keine Berücksichtigung finden, können für die folgenden Tranchen desselben Aufnahmeverfahrens aufrecht bleiben.

§ 12 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- (1) Die Verordnung tritt an dem der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt folgenden Tag in Kraft.
- (2) Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung über das Aufnahmeverfahren vor der Zulassung für die Masterstudien Game Studies and Engineering, International Management und Media and Convergence Management an der Universität Klagenfurt (GIM-VO), verlautbart im Mitteilungsblatt vom 17.07.2024, 23. Stück, Nr. 116.4, außer Kraft.